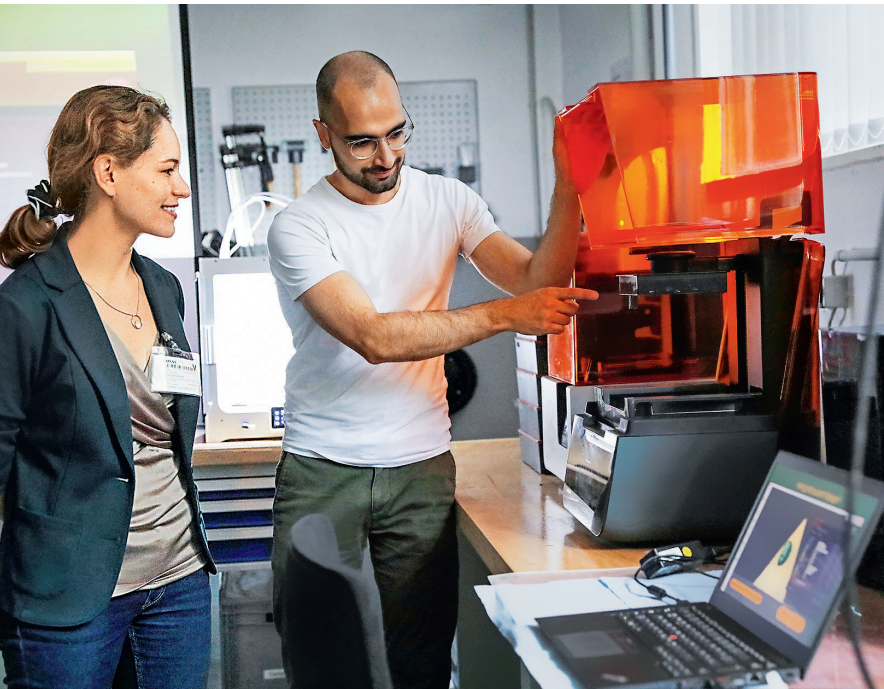


Synergien gut nutzen

Die Verbundberatung geht innovative Wege, um Kooperationen bei Ausbildungen zu ermöglichen. Für noch größere Nähe zur Berliner Wirtschaft zieht sie im April ins Ludwig Erhard Haus

von Kerstin Josupeit-Metzner



Nezar Shakerchi, Gründer von We4all.eu, erklärt im Werner-von-Siemens Centre for Industry and Science 3D-Druck. Das Know-how soll auch an Azubis vermittelt werden



Informationen zur Verbundberatung
 verbundberatung-berlin.de
 marktplatz-verbundausbildung.de



Kerstin Josupeit-Metzner,
 Projektleiterin
 Verbundberatung
 Tel.: 030 / 63 41 52-00
 josupeit@verbundberatung-berlin.de

Die Verbundberatung hat ab April einen neuen Standort – und zwar direkt im Ludwig Erhard Haus. Damit sind Informationen zum Modell Verbundausbildung für Besucherinnen und Besucher noch leichter zugänglich, egal, ob sie in Ausbildungsfragen oder aus einem anderen Anlass die IHK aufsuchen. Denn Aufklärung über die flexiblere Gestaltung von Ausbildung ist aus Sicht der Beraterinnen weiterhin dringend notwendig, da die Potenziale der Verbundausbildung zur Schaffung von mehr und attraktiven dualen Ausbildungsplätzen nach wie vor nicht genügend ausgeschöpft werden.

Genauso wie Kooperationen in der Arbeitswelt für wirtschaftliche Erfolge wichtig sind und vielfach gelebt werden, müssen sie auch noch selbstverständlicher in der dualen Ausbildung werden. So können fachliche und infrastrukturelle Kapazitäten in den Unternehmen und bei Dienstleistern wirtschaftlich besser genutzt werden, wenn Grundausbildungen oder Prüfungsvorbereitungen für Auszubildende verschiedener Unternehmen zusammen durchgeführt werden. Andererseits können ausbildende Fachleute ihr Know-how an Auszubildende aus Unternehmen weitergeben, die technologisch noch nicht so gut aufgestellt sind.

Die Verbundberatung Berlin hat sich für dieses Jahr neben dem in den vergangenen Jahren etablierten Angebot an die Unternehmen vorgenommen, verstärkt Anregungen für zusätzlichen Kompetenzgewinn bei den Auszubildenden mit Partnern zu entwickeln. Genannt seien hier beispielhaft die Felder Klima und Energie sowie Additive Fertigung.

Für die Technologie Additive Fertigung werden von der Verbundberatung gemeinsam mit Nezar Shakerchi und Jurij Habermann, Co-Founder von We4all.eu, einem Start-up, das bereits Do-it-yourself-Kurse in 3D-Druck für Schulen konzipiert und veranstaltet hat, für Berliner Unternehmen Pilotkurse entwickelt. Shakerchi ist davon überzeugt, „dass diese Technologie unbedingt auch in die duale Ausbildung gehört, weil sie in vielen Gewerken als nachhaltige Produktionsmethode Einzug halten und damit die Innovationskraft der Unternehmen steigern wird. Die 3D-Druck-Technologie ist ein Werkzeug, das wir demokratisieren“.

Die Verbundberatung wird vom Land Berlin finanziert. Sie unterstützt kostenfrei Ausbildungsverbünde sowie das Fördermittelmanagement für Verbundausbildung und für die Ausbildung bestimmter Zielgruppen.